



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung und die Erstellung von Waldbewirtschaftungsplänen im Land Sachsen-Anhalt (RL Waldbau), Teil B- Erstellung von Waldbewirtschaftungsplänen (FP 7004)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig) <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>													Posteingangsstempel
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung													
Ort													
E-Mail; Telefon-Nr.	Anzahl Anlagen												
Empfänger (zuständige Behörde) Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt Kühnauer Straße 161 06846 Dessau Roßlau	Eingang im PEB registriert:												

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir haben den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits beim ALFF _____ eingereicht.	

1. Antrag auf Projektförderung	
Dieser Antrag betrifft	
<input type="checkbox"/> die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.	
<input type="checkbox"/> die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.	
<input type="checkbox"/> die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages	
Aktenzeichen <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
Änderung in Nr. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für	
<input type="checkbox"/> die Erstellung eines Waldbewirtschaftungsplanes.	

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

2.1 Investitionsort *(s. Anlage 1 Vorhabenbeschreibung)*

Landkreis

Gemeinde

Ortsteil

Planungsgebiet liegt ganz oder teilweise in der Natura 2000 Gebietskulisse

ja nein

Genaue Bezeichnung des FFH-Gebietes bzw. des Gebietes mit besonderem Naturschutzwert

2.2 Geplanter Durchführungszeitraum *(Monat/Jahr)*

von

bis

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

siehe Anlage 1 - Vorhabenbeschreibung

2.4 Beteiligte Waldbesitzer/Akteure an dem Projekt

Gesamtanzahl (siehe Anlage 1 Vorhabenbeschreibung)

Vertretungsberechtigt/bevollmächtigt

2.5 Vorherige Förderungen des Vorhabens

Auf den benannten Flächen oder Teilen davon wurde bereits eine Förderung nach Teil B der Richtlinie Waldbau LSA 2016 beantragt/gewährt

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:		Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen		beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung
	Datum			
	Betrag			
	Datum			
	Betrag			

2.6 Andere Förderungen

Für das beantragte Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:		andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen		beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung
	Datum			
	Betrag			
	Datum			
	Betrag			

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	Euro
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto, siehe Nr. 3.1 Vorhabenbeschreibung)	
Umsatzsteuer	+
Gesamtausgaben (Brutto)	

3.2 Finanzierung		Euro	Euro
I. Gesamtausgaben (laut 3.1 Netto ¹)			
II. Sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben			-
III. Fremdmittel ²	a) Leistungen Dritter/Spenden		
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{3,4}		
	Fremdmittel gesamt		-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Gesamtausgaben (= I. - II. - III.)			=
V. finanzielle Beteiligung des Begünstigten <small>(auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben)</small>	Bare Mittel, Kredite		
	anrechenbare private Spenden/Leistungen Dritter ^{5,6}		
	Finanzielle Beteiligung des Begünstigten		-
VI. Beantragte Zuwendung	Prozent zu IV.		
	Maximaler Betrag ⁷		

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
	Jahr 20 ____	Jahr 20 ____	Jahr 20 ____	Jahr 20 ____
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

5. Weitere Angaben

Wir als antragstellendes Unternehmen sind ein **Unternehmen in Schwierigkeiten** im Sinne der „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ vom 31. Juli 2014 (ABl. EU 2014/C 249/01).

ja Wenn ja, ist eine Förderung unzulässig.

nein Wenn nein, sind durch das Unternehmen die erforderlichen Eigenmittel bzw. ist ab einer Zuwendungshöhe von 100.000,- Euro die gesicherte Vorfinanzierung des Vorhabens nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen.

Der Antragsteller/Forstbetrieb ist ein öffentliches Unternehmen oder auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte nicht als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen einzuordnen. Gemäß der Rahmenregelung (2014/C204/01) i. V. m. dem Anhang I der VO (EU) Nr. 702/2014 gilt das Unternehmen deshalb als großes Unternehmen.

ja

Große Unternehmen müssen gemäß der Randnummer 72 der Rahmenregelung (2014/C204/01) die Situation beschreiben, die ohne Zuschüsse bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Die Ausführungen zur kontrafaktischen Fallkonstellation sind durch Nachweise zu untermauern. Die Darstellung ist plausibel, wenn sie unverfälscht die Fakten wiedergibt, die zum Zeitpunkt der Entscheidung des Antragstellers in Bezug auf das betreffende Vorhaben maßgeblich waren.

trifft nicht zu (KMU-Erklärung erforderlich)

Die KMU-Erklärung (Angaben zur Identität des Unternehmers) vom liegt der Bewilligungsbehörde bereits vor. Es haben sich zwischenzeitlich keine Veränderungen zu dieser KMU-Erklärung ergeben.

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

- | | | | |
|--------------------------|--|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> | Stammdatenbogen <i>(wenn noch nicht vorliegend)</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Vorhabenbeschreibung <i>(Anlage 1)</i> | | |
| <input type="checkbox"/> | Vollmacht/Vertretungsbefugnis | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Preisangebote gemäß Vergabebestimmungen
<i>(VOL/A, ANBest.-P) für private Antragsteller</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Fachkundenachweis der Dienstleister | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Anlagen zum Nachweis der Zusammenarbeit | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Aktuelles Mitgliederverzeichnis FBG/FWZ <i>(vom Vorstand bestätigt)</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | gültige Legitimationsbescheinigung des Landesverwaltungsamtes Halle
bei Antragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Flur- und Forstkarte mit der Kennzeichnung des Planungsgebietes | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Aktueller Beitragsbescheid der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
oder Grundsteuermessbescheid <i>(gilt für alle beteiligten Waldbesitzer)</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis der erforderlichen Eigenmittel bzw. gesicherten
Vorfinanzierung <i>(siehe Nr. 5)</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | KMU-Erklärung <i>(Angaben zur Identität des Unternehmens)</i>
<i>(siehe Nr. 5)</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Begründung zur Inanspruchnahme von Fördermitteln
<i>(Kontrafaktische Fallkonstellation) gilt nur für Großunternehmen</i> | _____ | Seiten |
| <input type="checkbox"/> | Ergänzende Unterlagen: | | |
| | _____ | _____ | Seiten |
| | _____ | _____ | Seiten |
| | _____ | _____ | Seiten |
| | _____ | _____ | Seiten |

7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit: die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.
- meinem/unserem Unternehmen liegen keine Rückforderungen aufgrund eines Kommissionsbeschlusses zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe vor, der wir nicht nachgekommen sind.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- **die Gesamtfinanzierung gesichert ist,**
- **mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde** und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung und die Erstellung von Waldbewirtschaftungsplänen im Land Sachsen-Anhalt und der Verordnungen der EU in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist/sind,
- der Inhalt der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung ANBest-P bzw. ANBest-Gk bekannt sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten (s.a. www.elaisa.sachsen-anhalt.de, Stichwort: Investitionsförderung ländlicher Raum - Formulare/Informationen) bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- die Fläche/n auf denen die Maßnahme/n durchgeführt wird/werden, mir/uns nicht zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurde/n.

Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin/sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
Zusätzlich in Druckbuchstaben

¹ Muss mit Punkt 3.1 übereinstimmen

² Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

³ z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁴ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁵ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder
b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁶ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁷ Herleitung der maximal möglichen Zuwendung siehe Vorhabenbeschreibung (Anlage 1)